

Ruder-Bundesliga

Vorbereitungen für Spektakel auf dem Aasee

MÜNSTER Packende Rennen, bestes Ruderwetter und viel Action - das erhofft sich Rolf Warnke, Vorsitzender des Regattaver eins Münster, für diesen Samstag. Dann liefern sich die Teilnehmer die Ruder-Bundesliga zum dritten Mal eine Wasserschlacht auf dem Aasee. *Von Iris Woitschell*



Der Münster-Achter wird am Samstag für Action auf dem Aasee sorgen. (Foto: Archiv)

48 Achter aus allen Teilen Deutschlands reisen zum zweiten Renntag an, darunter der Münster-Achter und der Melitta-Achter mit münsterscher Besetzung. Die Strecke ist 350 Meter lang, die Zuschauer können sie komplett überblicken. Spannung ist also garantiert.

"Der Aasee ist eine der schönsten Strecken überhaupt", findet Warnke, der am Samstag bis zu 5000 Zuschauer erwartet. Es sei denn, das Wetter spielt nicht mit. "Dann stehen wir alleine da."

Warnke hat in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass sich Leute, die am Renntag zufällig am Aasee waren, von dem Ruder-Event mitreißen ließen. Neben der Bundesliga ist am Samstag auch die Westfälische Schüler-Meisterschaft angesetzt.

Damit alles glatt läuft, muss Warnke mit rund 100 Helfern jedoch noch ordentlich wirbeln. Der Aufbau-Plan ist geschmiedet, am Donnerstag geht es los: Bojen müssen ins Wasser, die Veranstalter müssen Startanlage, Gastro-Zelte und Dixie-Toiletten aufbauen.

Italienische Gondolieri

Als Schmankerl hat der Regattaverein einen italienischen Gondolieri organisiert. Er schippert Interessierte am Samstag in einer italienischen Gondel über den Aasee. Ursprünglich war ein Wasserskirennen geplant, bei dem die Skifahrer von Ruderbooten gezogen werden. Warnke: "Das klappt organisationstechnisch wohl erst im nächsten Jahr."

In den Gastronomie-Zelten wird die volle Bandbreite geboten: Von Currywurst mit Pommes bis zur italienischen Pasta mit Vorspeiseteller und Wein, jeder soll auf seine Kosten kommen. An dem Angebot wird sich Rolf Warnke kaum bedienen. "Am Veranstaltungstag bin ich voll in Aktion", erklärt er.

Zeitrennen starten um 10 Uhr

Die ersten Zeitrennen starten um 10 Uhr, die Finalboote rauschen gegen 18 Uhr übers Wasser. Die After-Row-Party steigt ab 22.30 Uhr in den Osmo-Hallen. Auch da wird nichts dem Zufall überlassen: Eine Projektgruppe aus Sportmanagement-Studenten hat ein Marketingkonzept für alle Partys in der Saison erstellt. Das Ausrichter-Team verspricht eine legendäre Fete mit erstklassigen DJs.

Für Warnke geht es dann am Sonntag weiter: "Zurücklehnen kann ich mich erst, wenn alles abgebaut ist."